



Archivale des Monats Oktober:

„Sein Name blühet fort...“ – Ein Denkmal für den Weltweisen Moses Mendelssohn aus Dessau

Im Herbst 1885 war in der Stadt Dessau ein Festkomitee unter Leitung des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Friedrich Funk mit der Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 100. Todestag des in Dessau geborenen jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn (1729-1786) befasst. Dabei entstand die Idee, für den berühmten Aufklärer in seiner Geburtsstadt ein Denkmal zu errichten. Zum Fest- und nunmehr auch Denkmalkomitee gehörte neben anderen prominenten Persönlichkeiten der Stadt der Geheime Hofrat Dr. Wilhelm Hosäus (1827-1900), der nicht nur als herzoglicher Hofbibliothekar tätig war, sondern auch als Regionalhistoriker, Dramatiker und Dichter wirkte. Teile seines schriftlichen Nachlasses werden in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt verwahrt. Darunter befindet sich auch das Programm zur Feier der Enthüllung des von dem Berliner Bildhauer Heinz Hoffmeister (1851-1894) geschaffenen Moses Mendelssohn-Denkmal am 18. Juni 1890. Die darin abgedruckten Texte der Chorgesänge, die zu Kompositionen Felix Mendelssohn Bartholdys zur Einweihung des Denkmals in den Grünanlagen am neu gestalteten Bahnhofsvorplatz in Dessau erklangen, stammen aus der Feder von Hosäus.

An der Denkmalseinweihung nahmen Herzog Friedrich I. von Anhalt, seine Gattin und weitere Mitglieder des herzoglichen Hauses gemeinsam mit den Spitzen der städtischen Behörden, der Dessauer jüdischen Gemeinde, Mitgliedern der Familie Mendelssohn und wichtigen Vertretern des liberalen deutschen Judentums teil und setzten damit ein Zeichen gegen aufkeimende antisemitische Tendenzen im Deutschen Kaiserreich und für die Akzeptanz der rechtlichen Gleichstellung und zunehmenden Integration jüdischer Mitbürger.

Im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ wird das genannte Programm zur feierlichen Enthüllung des Moses Mendelssohn-Denkmal in Dessau als Archivale des Monats Oktober in den Räumlichkeiten des Archivverbunds Dessau präsentiert. Diese

PRESEMITTEILUNG



SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

Druckschrift und weitere Quellen aus dem Teilnachlass E 122 Wilhelm Hosäus sind online recherchierbar

(<http://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/suchinfo.aspx>)

und können in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt eingesehen werden.

(Quelle der Abbildung: LASA, E 122, Nr. 8)

Kontakt: Dr. Hermann Kinne
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de